

December 2010

BRIDGE-IT (Be Relevant for Intercultural Diversity Generation in Europe - Integration Team; wörtlich: "Sei Relevant für die Generation / Generierung Interkultureller Vielfalt in Europa - Integrations-Team") lädt Serviceanbieter, die innerhalb bürokratischer Institutionen arbeiten, ein, "relevant zu sein", das heißt, ihr aktuelles kommunikatives Verhalten in multikulturellen Situationen zu reflektieren, mit dem Ziel, Einstellungen und Verhaltensweisen zu transformieren.

Statt kulturelle Verschmelzung zu fordern, setzt sich BRIDGE-IT für Gemeinschaften ein, wo unterschiedliche Kulturen und Sprachen in einer dynamischen und dialektischen Beziehung zueinander stehen und koexistieren.

BRIDGE-IT Partners

<http://www.unipg.it>
<http://www.club-australia.info>
<http://www.erasmushogeschool.be>
<http://www.f-bb.de>
<http://www.keyandkey.it>
<http://www.um.edu.mt>
<http://www.hszuyd.nl>
<http://www.est.edu.pl>
<http://yozgat.meb.gov.tr>

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



<http://bridge-it.communicationproject.eu>

Newsletter One

From SPICES to e-SPICES to BRIDGE-IT ... a long way

The new way: BRIDGE-IT

The new perspectives

The kick-off meeting in Krakow

The new actors BRIDGE-IT

The new tools

Von SPICES über e-SPICES bis BRIDGE-IT ... ein langer Weg

Europäische Kontexte werden zunehmend multikulturell, und tägliche Ereignisse zeigen, dass wir noch immer nicht ausreichende Kommunikationsmittel besitzen, um angemessen und konstruktiv in dieser sich schnell verändernden Gesellschaft zu interagieren. Dies wird auf besonders dramatische Weise in bürokratisch-institutionellen Situationen deutlich, in denen Ausländer mit Dienstleistern interagieren.

BRIDGE-IT ist das Ergebnis einer langjährigen Zusammenarbeit von Gründern und neu hinzugekommenen Organisationen. Alles begann 2004 mit der Vorbereitung des ersten europäischen Projekts, ein Sokrates Grundtvig 1.1 Trainingkurs Projekt genannt SPICES (2005 - 2007; 224945-CP-1-2005-1-IT-GRUNDTVIG-G11). Dieser Initiative folgte im Jahr 2008 eine Grundtvig Lernpartnerschaft e-SPICES (2008-2010; 2008-1-IT2-GRU06-00547 1), deren Ergebnis schließlich in das Multilaterale Grundtvig Projekt BRIDGE-IT (2010 - 2012; 510101-LLP-1-2010-1-IT-GRUNDTVIG-GMP) einfluss.

Alle drei Grundtvig-Projekte befassen sich mit Erwachsenenbildung und zwar mit interkultureller Kommunikation (ICC) in bürokratisch-institutionellen Kontexten; ein Thema das zu wenig recherchiert und in Bildungsprogrammen schlecht behandelt wird. Wir glauben, dass "ICC in bürokratisch-institutionellen Kontexten" von extrem großer Bedeutung ist, nicht nur für Ausländer (wir nennen sie lieber 'Erwachsene-in-Mobilität'), die häufig Sprach- und Kommunikationsprobleme haben, sondern auch für Dienstleister bzw. Beamte selber, (wir definieren sie als 'Erwachsene-in-Kontakt-mit-Mobilität'), die sehr häufig Schwierigkeiten im Umgang mit Menschen haben, die körperlich, sozial, wirtschaftlich und kulturell unterschiedlich sind.

Die Begründung dieser Projekte liegt in zwei ursprünglichen Annahmen, bestätigt durch ethnographische Interviews mit betroffenen Personen und direkte Beobachtungen von ähnlichen Situationen: 1) fremde Menschen haben Kommunikationsprobleme in bürokratisch-institutionellen Rahmenbedingungen, 2) Lehrbücher greifen diese alltäglichen kommunikativen und sprachlichen Notwendigkeiten im fraglichen Rahmen nicht auf. Diese Ergebnisse finden ihre Berechtigung im 6. "Gemeinschaftlichen Grundsatzprinzip" über Integration von Zuwanderern, formuliert und verabschiedet vom Rat der EU (vgl. Dokument 14615/04 vom 19 November 2004), die erklärt, dass "Zugang für Einwanderer zu Institutionen, sowie öffentlichen, privaten Gütern und Dienstleistungen, in nichtdiskriminierender Weise und auf gleicher Basis wie für Inländer, eine unverzichtbare Grundlage für bessere Integration ist.". Die Akronyme geben dem Leser einen ersten Hinweis auf die Unterschiede, die die drei Projekte definieren:

- SPICES (Social Promotion of Intercultural Communication Expertise and Skills) bedeutet "Soziale Förderung von Kenntnissen und Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation" (www.trainingspices.net)
- e-SPICES steht für "Online - Soziale Förderung von Kenntnissen und Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation" (www.e-spices.net)
- BRIDGE-IT bedeutet "Sei relevant für die Generation / Generierung Interkultureller Vielfalt in Europa - Integrations-Team (510101-LLP-1-2010-1-IT-GRUNDTVIG-GMP).



BRIDGE-IT PARTNERS





This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



Der wesentliche Unterschied liegt einerseits in den Ziel-Gruppen und andererseits im Endprodukt. SPICES richtet sich an Kommunikationstrainer und Moderatoren, SprachlehrerInnen und interkulturelle Mediatoren. Das Projekt entwickelte eine ICC-Training Methodik um die Zielgruppen in der Entwicklung eigener Schulungsunterlagen in Hinsicht auf die Trainings- und Kommunikationsbedürfnisse ihrer Lerner (Erwachsene-in-Mobilität und Erwachsene-in-Kontakt-mit-Mobilität) zu trainieren. Das von SPICES entwickelte Training besteht aus einem Face-to-Face, Train-the-Trainer Kurs, der in den von Klein Gabriella B., Caruana Sandro, Dossou Koffi M., Lasagabaster David, Mateva Galya, Piri-Svetina Nataša & Schwitalla Johannes, 2007, entwickelten SPICES Richtlinien beschrieben wird: "The SPICES Guidelines: A training method for intercultural communication in institutional settings", Perugia: Key & Key Communications (in fünf weiteren sprach- und kulturspezifischen Versionen veröffentlicht, nämlich in Bulgarisch, Italienisch, Slowenisch, Spanisch und Deutsch:

institutionellen Kontexte. enthalten ist. SPICES hat verschiedene Anerkennungen und drei wichtige Auszeichnungen erhalten:

- Das Europäische Siegel für Förderung des Lehrens und Erlernens von L2 (Rom, 2006)
- Den Silver Award für Qualität in der Mobilität der Grundtvig Aktion LLP (Ljubljana, 2008)
- Es wurde als eines der ersten 20 Projekte ausgewählt und qualifizierte sich als Best Practice für Kreativität und Innovation (Brüssel, 2009)
- Die englische Fassung der Richtlinien wurde auf der offiziellen Website der EU des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 veröffentlicht und kann kostenlos heruntergeladen werden (<http://www.interculturaldialogue2008.eu/1534.0.html>).

Ermutigt durch die guten Ergebnisse, haben sich einige der SPICES Partner (Universität von Malta, Key & Key Communications (IT) und der staatlichen Universität von Perugia (IT), zusammen mit dem spanischen Partner (der aus internen Gründen nicht ausgewählt wurde) um eine dezentrale Grundtvig-Lernpartnerschaft,



"The SPICES Guidelines: Eine Trainingsmethode zur interkulturellen Kommunikation in institutionellen Bereichen", Perugia: Key & Key Communications, 2007).

Die SPICES Richtlinien enthalten eine Trainingsmethodik, die zum Erstellen von Trainingsmodulen in ICC und in Kontextsprache / Zweitsprache (L1/L2) verwendet werden kann, mittels Lehr- und Lern-Paketen. Sie ist übertragbar und in verschiedenen bürokratisch-institutionellen Kontexten anwendbar. Keineswegs sollen dadurch bestehende Schulungen ersetzt werden, die bereits umgesetzt sind. Im Gegenteil, sie kann wie Gewürze - *spices* - bestehenden Kursen hinzugefügt werden, die bereits im Bereich ICC oder L2 Bildung durchgeführt werden. Das Ziel dieses Instruments ist die Überwindung von Verständigungsschwierigkeiten durch spezifisches Training von Erwachsenen-in-Mobilität und Erwachsenen-beruflich-in-Kontakt-mit-Mobilität, indem Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten in ICC gefördert werden, worin auch das Erlernen einer Zweitsprache mit spezieller Bezugnahme auf die bürokratische-

namens e-SPICES beworben, die in Italien und Malta genehmigt wurde. Als Lernpartnerschaft, bietet e-SPICES (Online Soziale Förderung von Kenntnissen und Fähigkeiten in der interkulturellen Kommunikation) ein Forum für den Austausch bewährter Praktiken, Ideen und Experimente in Bezug auf Online-Training. Die Partnerschaft hat die Dokeos Plattform als "Virtuelle Kommunikations- und Lern-Umwelt" gewählt. Das innovative Ergebnis ist ein Kommunikationssystem, basierend auf einer E-Learning Anwendung, die normalerweise für Online-Trainings eingesetzt wird. Die Partner haben nicht nur alle relevanten Dokumente auf der Dokeos Plattform gespeichert und mit pädagogischen Ansätzen experimentiert, sondern haben auch gezeigt, wie eine solche Partnerschaft gleichzeitig eine Lernerfahrung bewirkt. Mittels Experimentieren haben die Partner Fähigkeiten und Kompetenzen erworben, um ein weiteres Projekt zu beantragen: nämlich das aktuelle BRIDGE-IT (Sei relevant für die Generation / Generierung Interkultureller Vielfalt in Europa - Integrations-Team).

Der neue Weg: BRIDGE-IT

BRIDGE-IT (Sei Relevant für die Generation / Generierung Interkultureller Vielfalt in Europa - Integrations-Team) lädt Serviceanbieter, die innerhalb bürokratischer Institutionen arbeiten ein "relevant zu sein", das heißt, ihr aktuelles kommunikatives Verhalten in multikulturellen Situationen zu reflektieren, mit dem Ziel, Einstellungen und Verhaltensweisen zu transformieren.

Statt kulturelle Verschmelzung zu fordern, setzt sich BRIDGE-IT für Gemeinschaften ein, wo unterschiedliche Kulturen und Sprachen in einer dynamischen und dialektischen Beziehung zueinander stehen und ko-existieren.

Die neuen Perspektiven

BRIDGE-IT zielt direkt auf die tatsächlichen Empfänger solcher Integrationsprozesse: Erwachsene-in-Mobilität und Erwachsene-in-Kontakt-mit-Mobilität, die empfindlichste Kontaktstelle, wo Integration konkret Erfolg oder Misserfolg zeigt.

Das wichtigste "Produkt" von BRIDGE-IT, aufbauend auf der SPICES ICC Trainingsmethodik und der E-SPICES Online-Plattform, wird ein Blended Trainingskurs sowohl für Erwachsene-in-Mobilität (EM) als auch Erwachsene-in-Kontakt-mit-Mobilität (EKM) sein. Während SPICES und e-SPICES auf Kommunikationstrainer und interkulturelle Mediatoren abzielt und für jede Art von bürokratisch-institutionellem Kontext geeignet sind, konzentriert sich BRIDGE-IT auf die heikelsten Momente in einem Integrationsprozess: den 'first-impact'.

Was ist unter 'first impact' zu verstehen?

Die erste Auswirkung (first-impact) ist identisch mit dem Zeitraum zwischen dem allerersten Kontakt zwischen AM's und ACM's in einem bestimmten Land und endet mit der Genehmigung, entweder zu bleiben (erste Aufenthaltsgenehmigung) oder sich in ein anderes Land zu begeben.

Das Hauptziel des aktuellen Projekts ist, für jedes Partnerland einen Plan zu erstellen, welche öffentlichen (oder privaten) Stellen ein EM als Neuling vom allerersten Kontakt an mit einem EKM in einem neuen Land durchlaufen muss. Das Szenario kann je nach Art der Migration, die der/die EM durchlebt, variieren.

Die verschiedenen Arten von MigrantInnen, die ins Auge gefasst werden sind die folgenden drei:

- EU-Bürger
- Nicht-EU-Bürger, mit rechtlichem Titel (mit Visa oder ähnlichem)
- Nicht-EU-Bürger, ohne rechtlichen Titel (ohne VISA oder ähnlichem).

Für die Gestaltung und Erstellung von Trainingsunterlagen und Lernpfaden stehen für das Projekt immer die am meisten gefährdeten



Das Kick-off Meeting in Krakau, Polen 14-19 Dezember 2010

Das Kick-off Meeting in Krakau diente der Gruppenbildung, der Unterzeichnung der Partnerverträge, dem Präsentieren und Diskutieren des Arbeitsplans, und der Grundlegung einer gemeinsamen Sprache.

Die Partner werden nach einem vereinbarten Zeitplan arbeiten, unter Verwendung der bereits bestehenden Instrumente (die SPICES ICC Trainingsmethodik und die e-SPICES Dokeos Plattform), bis sie sich in Malta, Mai 2011 wieder treffen.

Die neuen Akteure von BRIDGE-IT

Die neuen Akteure von BRIDGE-IT sind die neun Partner Organisationen, deren dreiunddreißig Kooperationspartner, die EMs und EKM. Partner aus acht Ländern (sieben EU Ländern und einem Beitrittsland), aus neun verschiedenen Organisationen, darunter

vier Universitäten

1. Università degli Studi von Perugia, ITALIEN als transnationalen Koordinator
2. Erasmushogeschool Brüssel, BELGIEN
3. L-Universität ta 'Malta, MALTA
4. Hogeschool Zuyd Heerlen, Maastricht und Sittard-Geleen, NIEDERLANDE

zwei Non-Profit Organisationen

5. The Business Club AUSTRIALIA in Wien, ÖSTERREICH
6. Key & Key Communications in Deruta (PG), ITALIEN zwei erwachsene Bildungsanbieter
7. f-bb, ein Forschungsinstitut für Berufsbildung, Bildung und Ausbildung in Nürnberg, DEUTSCHLAND
8. EST Zentrum für lebenslanges Lernen in Wadowice, POLEN

und eine Organisation der öffentlichen Verwaltung

9. Provinz-Verwaltungseinheit des Ministeriums für Nationale Bildung in Yozgat, TÜRKEI.

Die Partnerschaft hat dreiunddreißig kooperierende Partner, zumeist aus öffentlichen Organisationen, die direkt an den 'first-impact' Situationen beteiligt sind, aus allen acht Partnerländern. Diese werden aktiv in den Implementierungsprozess des Projekts eingebunden, durch Teilnahme an Meetings, Interviews, Fokus Gruppen, Sammeln von geschriebenen und gesprochenen Texten. EM werden aktiv in die Tests der Trainingselemente involviert. Und schließlich findet ein Train-the-

Trainer GRUNDTVIG In-Service Kurs statt, wo mit der erarbeiteten Blended Training Methodik experimentiert wird.

Die neuen Werkzeuge

Während SPICES eine Trainingsmethodik für Trainer und Moderatoren für interkulturelle Kommunikation innerhalb bürokratisch-institutionellen Einrichtungen liefert, hat e-SPICES als Hauptprodukt eine virtuelle Kommunikations- und Lern-Umgebung produziert und BRIDGE-IT setzt nun Online-Lernpfade für EM sowie für EKM um, welche sich auf jene Kommunikationsbarrieren beziehen, die sich hauptsächlich beim Ausfüllen von Formularen (Geschriebene Texte) und den entsprechenden Interaktionen an Service-Schaltern (Gesprochene Texte) ergeben, wobei konkrete Strategien empfohlen werden, um diese Barrieren zu überwinden. In diesem Zusammenhang wird ein Textdepot entwickelt, wo diese erwähnten geschriebenen und gesprochenen Texte gespeichert werden und jederzeit abgerufen werden können. Die schriftlichen und gesprochenen Texte werden jene sein, die am häufigsten in 'first-impact' Situationen auftreten. Das Textdepot wird den direkten Empfängern (EM und EKM) auch Anmerkungen zu bürokratischer Terminologie und interkulturellen Auswirkungen geben: "Haben Sie jemals daran gedacht, wie schwierig es sein kann, Ihren eigenen Namen zu schreiben, wenn das Formular nicht dem entspricht, was Sie gewohnt sind?" - BRIDGE-IT wird sich mit solchen Themen auseinander setzen.





PARTNERS

IT



IT - Universität von Perugia

Die Universität von Perugia hat 11 Fakultäten und eine große Zahl von Studiengängen. Als koordinierende Einrichtung von BRIDGE-IT übernimmt die Abteilung für Geisteswissenschaft und Bildung die Rolle der Supervision über das Projekt in allen wissenschaftlichen und administrativen Aspekten, richtet eine virtuelle Lern- und Kommunikations-Umgebung ein und entwickelt zusammen mit den anderen Partnern die BRIDGE-IT-Trainingsmethodik unter Erstellung und Bereitstellung von Richtlinien für die Online-Trainingspfade.
<http://www.unipg.it>

MT



MT - University of Malta

Gegründet als Universität im Jahre 1769, ist die Universität von Malta die höchste Bildungseinrichtung in Malta. Sie wird öffentlich finanziert und ist offen für alle jene, die über die erforderlichen Qualifikationen verfügen. Die Universität hat heute zwölf Fakultäten und mehr als 10.000 Studenten. Die BRIDGE-IT-Partnerschaft wird in Malta durch Mitglieder der Fakultät Bildung repräsentiert, die auch in die Koordination des Programms Lehrfähigkeit von Vielfalt und des nationalen Let Me Learn Teacher Trainings involviert sind.
<http://www.um.edu.mt>

AT



AT The Business Club AUSTRIALIA

Der Business Club ist ein Verein (NPO-NGO), gegründet im Jahr 2000. Er bietet In-Service Training für europäische Lehrkräfte und TrainerInnen an. Projekte hatten bisher einen Schwerpunkt auf interkulturelle Kompetenzen & Kommunikation, in denen die Organisation bereits starke Kompetenzen entwickelt hat. Die Teilnahme an "BRIDGE-IT" ist daher ein logischer Schritt in Richtung eines qualitativ hochwertigen Portfolios in der interkulturellen (Weiter-)Bildung für Erwachsene.
<http://www.club-australia.info>

NL



NL - Zuyd Universiteit

Zuyd Universiteit ist eine der größten Fachhochschulen für angewandte Wissenschaften in den Niederlanden und bringt wichtige Netzwerkpartner in BRIDGE-IT ein, wie: (EMOL) Expertenzentrum Soziale Unterstützung Limburg, (KCEM) Kenniscentrum Emancipatie Maastricht, Stichting Vrouw & Welzijn Geleen (P-Team)-Plattform Erfolgreich Migrantinnen Maastricht und (FORUM) Institut für Multikulturelle Angelegenheiten.
<http://www.hszuyd.nl>

BE



BE - Erasmushogeschool Brussel

Erasmushogeschool Brussel liegt in Brüssel, der Hauptstadt des mehrsprachigen und multikulturellen Europas, wo der Bedarf für Schulungsmaterialien im Bereich der interkulturellen Kommunikation hoch ist. Das Centrum voor de Vaktaal Communicatie ist eine Forschergruppe der Abteilung für Angewandte Sprachwissenschaft der Erasmushogeschool Brussel. Der Forschungsschwerpunkt liegt auf fach- und sondersprachlicher Kommunikation und Terminologie und auf mehrsprachigem Wissensmanagement.
<http://www.erasmushogeschool.be>

PL



PL - EST Zentrum für lebenslanges Lernen

EST Zentrum für lebenslanges Lernen ist ein polnischer Weiterbildungsträger für Jugendliche und Erwachsene gegründet im Jahr 1994. EST arbeitet in den Bereichen Fremdsprachenkurse, IKT Workshops, Kurse für Kommunikationsfähigkeit und Integration von benachteiligten Gruppen in den Arbeitsmarkt. EST trägt zum Projekt BRIDGE-IT mit seiner erheblicher Erfahrung in der Evaluierung von Projekten bei, die von Gemeinschaftsprogrammen kofinanziert werden, sowie im Training zwischenmenschlicher Kommunikationsfähigkeit von Verwaltungspersonal von Bildungsinstitutionen.
<http://www.est.edu.pl>

DE



DE - f-bb, Forschungsinstitut für Berufsbildung und Training

Das f-bb Forschungsinstitut Berufsbildung und Training, befasst sich mit einem breiten Portfolio von Forschungs- und Entwicklungsprojekten über berufliche (Aus-)Bildung und Training. Im Auftrag von Unternehmen, Verbänden, Ministerien, der Europäischen Kommission und anderen Organisationen, arbeitet das Institut an Forschungs- und Datenerhebungsprojekten, führt Modell-Testversuche zur beruflichen Bildung und Training durch und bietet wissenschaftliche Coaching für Projekte und Programme an. Das Institut hat Online-Module für interkulturelles Kompetenztraining für Beamte entwickelt und wird seine Erfahrungen in die BRIDGE-IT-Partnerschaft einbringen.
<http://www.f-bb.de>

TR



TR - Yozgat II Milli Eğitim Müdürlüğü

Yozgat II Milli Eğitim Müdürlüğü (Yozgat Nationale Direktion für Bildung) ist die oberste Provinz-Verwaltungseinheit des Ministeriums für Nationale Bildung, und bietet seine Serviceleistungen in Yozgat an.
<http://yozgat.meb.gov.tr>

IT



IT - Key & Key Communications

Key & Key Communications, gegründet 1994, ist ein kultureller und wissenschaftlicher gemeinnütziger Verein mit Mitgliedern verschiedener kultureller Herkunft, die im riesigen Bereich der Kommunikation arbeiten. Seine aktive Rolle und Beitrag zum Projekt betrifft die visuelle Entwicklung des gesamten Projekts sowie die Entwicklung der BRIDGE-IT-Methodik als Online-Lernsystem, durch die Sammlung und Bearbeitung von Videoaufnahmen, Online-Lern-Vorlagen für non-verbales & visuelles Verständnis schriftlicher sowie gesprochener Texte, und agiert außerdem als TrainerInnen je nach bestimmten Kompetenzen.
<http://www.keyandkey.it>

